**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine
**Band:** - (1988)
**Heft:** 35

**Artikel:** Francopop : ein Attribut an die Frauen oder die neue erotische Welle
**Autor:** Zahnd, Dominique
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1052583

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# francopop

## EIN ATTRIBUT AN DIE FRAUEN ODER DIE NEUE EROTISCHE WELLE

Was kennen wir schon von FRANKREICH ? Eine kuriose Frage. Lassen wir die Zahnrädchen rattern...
Natürlich, da ist mal Paris und somit sind wir beim Eifelturm, beim Moulin Rouge und bei den unzähligen Strassencafes, den Bistros. Croissant gefällig ?
Weiter scheint FR[illegible]REICH für ausländische Musiker einen gesunden Ruf zu geniessen - [illegible]wort 'Aufnahmestudio'. Oder was wohl veranlasst erfolgreiche Band[illegible] die EURYTHMICS, DEPECHE MODE, TALKING HEADS uvm. ins Land des [illegible]ffigen Markenweins zu rennen ? Apropos 'Wein' - wer hat es schon nicht genossen in einer klaren Vollmondnacht, von zirpend[illegible] Grillen umzingelt, an einem Glas ausgewählten Bordeaux's zu nippen ? U[illegible] um beim leiblichen Wohl zu bleiben - unter uns - wer hat scho[illegible] nicht in Badeshorts an den Sandstränden von Cannes den süssen Fran[illegible]sinnen ( für die weiblichen Leser gilt natürlich gegenteiliges ) hinterher gejagt ? Ja, ja, so viele Fragen und (noch) keine Antworten. Machen wir noch ein bisschen weiter. Französische Bands ? Münder klaffen auf, das grosse Grübeln beginnt...ähm, INDOCHINE ist eine, ach ja - die MITSOUKO's und... Und ?

FRANKREICH liegt eingekeilt zwischen Belgien, Luxenburg, Deutschland, der Schweiz, Italien und Spanien - ein zentrales Land am Atlantischen Ozean und gleichzeitig am Mittelmeer. Nach dieser Geographiestunde jedoch zum eigentlichen Kernpunkt des ganzen - der Musik ! Und von der gibt's viel in FRANKREICH...

Anfang der 80'er Jahre gabs eine Fülle von Bands, die sich vorallem auf das konzentrische Paris hin durch die abschwappende Punk-Welle etabilieren wollten. So auch die ausgeflippten LES RITA MITSOUKO und die zur Legende gewordenen TAXI-GIRL. Der weitere Weg scheint bekannt zu sein. TAXI-GIRL feierten Riesenerfolge und verschwanden plötzlich in der Versenkung. LES RITA MITSOUKO können da zufriedener in ihre Vergangenheit zurückblicken. Catherine Ringer, ehemalige Pornofilmdarstellerin und ihr Partner (neiiiin, nicht im Film!) Fred Chinchin, ein Ex-Hippie mit Iggy Pop-Ambitionen gründeten das flotte Duo anno 1980. Frei benannt nach "RITA" Hayworth und "MITSOUKO" wie das gleichnamige Duftwasser der Edelmarke Guerlain. 'Marcia Baila' war ihr erster Hit, Schlag auf Schlag gings weiter. Entgültiger Durchbruch dann im Herbst 1986 - mit ihrem Album THE NON COMBRENDO. Live ist die Band ein kaum zuvergleichendes Ereignis. Catherine schreit, heult, singt und spuckt nie gehörte Laute aus, liefert dazu als Gratismitbringsel eine schwindelerregende Körpersprache, die auf's Auge wie prickelnder Champagner auf die Zunge wirkt.

INDOCHINE sind die nächstgrossen Bekannten. Was mich so sehr an den "Quatre Garçons" fasziniert, ist das Publikum, dass ihre Konzerthallen zu 10tausenden füllt. Da geht der Schuljunge mit dem Grosspapa an der Hand und das Elternpaar mit dem 18-jährigen Sohn ins Konzert. Im Saal - eine grosse Familie die ausgelassen zum Franco-Pop der vier Virtuosen tanzt. INDOCHINE haben bereits 5 LP's veröffentlicht - ein stolze Zahl ! Live spielen sie gerne die musizierenden Jungens von nebenan. (Wer mehr über INDOCHINE erfahren möchte, siehe Bericht in NL 28/29, Interview letzte Ausgabe!).

"Her mit den kleinen Französinnen" hiess mal ein berühmter Erotik-Thriller. Scheinbar haben sie sich das zu Herzen genommen, denn 1987 war ihr Jahr. Angefangen hat's bei der aus Paris stammenden Sängerin Claudie Fritsch-Mentrop. Hier wohl besser bekannt als schwarzgekleidete Quadratfrisur DESIRELESS. Mit ihrem Song 'Voyage,Voyage' erwarb sie die grosse Gunst des internationalen Massenpublikums. Ich wag schon gar nicht aufzuzählen, wo sie überall die Charts anführte. Jedenfalls passte der vom Reisefieber erzählende Ohrwurm herrlich in die Urlaubszeit, nicht ein Kofferradio spielte das 'Voyage,Voyage' den Sommer durch nicht. Somit war das Eis gebrochen. Französisches war absolut "in", total hip.

Die nächste Dame, die in diese Kerbe schlug und sie ausweitete war CAROLINE LOEB mit ihrem Song 'C'est la Ouate'(dt. "das ist die Watte"). Sie war dem französischen Publikum bereits bekannt als Moderatorin der Fernsehserie "Von A bis Zebra" und von gelegentlichen Leinwandauftritten her. In ihren Videos präsentierte sie sich stets freizügig in ein durchsichtiges 'Négligé' gehüllt. Der Zweck heiligt die Mittel. 'C'est la Ouate' sprengte die Charts, zuerst die vom Heimatlande, dann die der aussenstehenden Länder. Caroline gehört auch zu der Gruppe von Frauen, die auch Komik in die Songs miteinfliessen lassen. Sie nimmt das alles nicht zu ernst. So erklärt sich auch die Sache mit dem Songtitel. Aehnlich wie zB. die hübsche LIO mit ihrem 'Les Brunes comptent pas pour des Prunes / dt.die Brünetten zählen nichts als Pflaumen' oder ELLI MEDEIROS mit 'Toi,toi mon toit / dt.Du,du mein Dach' verknüpfte CAROLINE LOEB mit 'C'est la Ouate' Jux und aussagestarken Text in einem. (Was sich nachhaltig als äusserst erfolgreich erwiesen hat...)

Und um noch auf ELLI MEDEIROS zurückzukommen - sie verbindet 2 Aspekte. Zum einen musikalische Substanz, zum andern sehr kitschige Texte. Dass sie mal Leadstimme des Punk-Ensembels STINKY TOYS war, hört man heute (leider) kaum noch heraus. Die langmänige Madame macht jetzt eher in Richtung Latino. So hört man ihre Piepsstimme zB. auf der LP BOOM BOOM unterstützt von so fremdartig-anmutenden Instrumenten wie Cheketes, Miqueles, Caxixis oder Teco Recos. Nimm dir einen Strandcocktail, leg dich in den heissen Sand und ein Song wie 'A Bailar Calypso' von Elli wird dir die Sonnencréme auf dem Rücken einfrieren.

Wenn wir gerade noch von piepsenden und ähnlichen Stimmen sprechen... Sie ist 14 Lenze jung, hübsch anzusehen und weiss was sie will - VANESSA PARADIS ! Die blonde Schulhoflolita hat es geschafft, standhaft mit ihrer ersten Single in den Charts Fuss zu fassen. Vanessa besingt die Geschichte eines Taxifahrers, der mit seinem Taxi und einem gelben Saxophon die Strassen von Paris abfährt.'Joe le Taxi' wurde der Hitparadenknüller. Getextet wurde der Song übrigends von keinem geringeren als Etienne Roda-Gill, der schon etliche französichen Varieté-Stars mit Texten versorgte.

Ganz andere Klänge schlägt die gelernte Balletteuse GUESCH PATTI an. (gr.Bild) Zu kreischenden Gitarren und ausgespuckten Tönen vom Sampler keucht sie ihr 'Etienne,Etienne' ins Micro. Da kommt so manch einer ins Schwitzen. Das Video zum Song hat sie selbst cheographisch erarbeitet. Vier Minuten und 39 Sekunden herrscht knisternde Erotik. Im schwarzen Netzoberteil fegt GUESCH PATTI über eine bebretterte Bühne, tanzt auf Teufel komm raus. Mit fast nichts als dem Scheinwerferlicht bekleidet macht sie die Männer an. Guesch hat eine lange Karriere hinter sich: gefeierte Balletteuse, Tänzerin in diversen Modern-Dance-Ensembels uvm. Hat sie eine Erklärung für

den plötzlichen FRANKREICH-Boom ? Sie schweigt sich aus, doch dann: "Die französischen Musiker sind selbstbewusster geworden. Sie haben endlich aufgehört alles was aus England kommt zu kopieren. Sie suchen nach eigenen Wegen..."

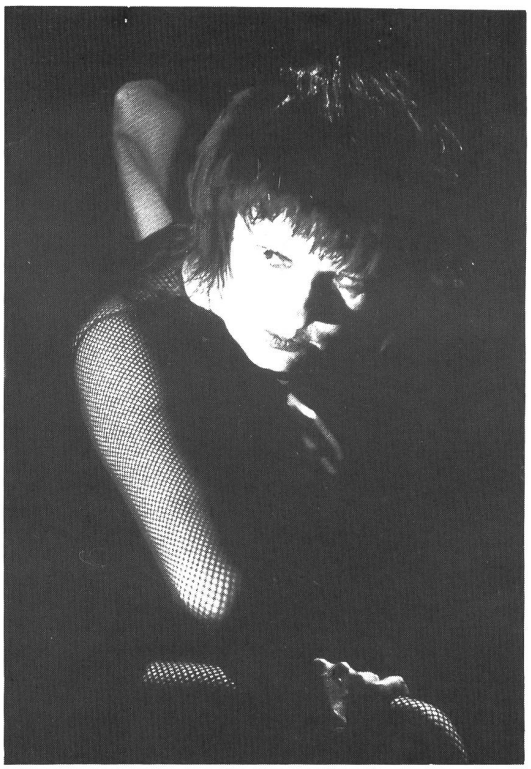
Den richtigen Weg scheint auch eine kleingewachsene Schönheit mit Namen MYLENE FARMER eingeschlagen zu haben. Ihr francophoner Techno-Pop umgart einen auf angenehmste Weise bis man sich den munteren Klängen kaum mehr entziehen kann. Mylene schreibt sehr melodiöse Stücke, die in FRANKREICH bisher zufriedenstellenden Anklang fanden. Mit 'Sans contrefaçon', ihrer letzten Single, könnte es vielleicht auch international klappen. Besonders in diesem Song überrascht MYLENE FARMER mit mitreissendem Synthie-Sound, bei dem man einfach nicht nur ruhig dasitzen kann.

FRANCE GALL ist wieder ein recht bekannter Name. Der blonde Wuschelkopf ist schon seit langem im Geschäft und dieses Jahr feiert die 40'jährige Französin ihr Comeback. 'Ella elle'a' heisst das Stück, das Radio meint's gut mit ihm. Land auf, Land ab - jede Station spielts von morgens bis abends. Gewidmet ist der Titel Ella Fitzgerald, einer bekannten schwarzen Sängerin. Sie hat es (wiedereinmal / letzter grosser Sieg ein Grand-Prix-Gewinn) geschafft !

Nach nun reichlich weiblicher Kost wollen wir aber auch über die männlichen Gesellen ein paar Worte verlieren.Den Anfang macht AXEL BAUER. Er steht in FRANKREICH als männliches Sexsymbol an erster Stelle. Dass er dazu noch recht fetzigen Melodic-Rock spielt ist eine intressante Begleiterscheinung. Im Ernst, Axel ist ein sehr begabter Musiker, der weiss, wenn man wo wie was geziehlt einsetzen muss. Je nach Stimmung eines Songs lässt er die Saiten seiner Gitarre flüstern oder eben schreien. Den bisher grössten Erfolg konnte AXEL BAUER mit seinem 'Kargo'- jeder wird es wohl kennen- feiern. Das Video dazu kam seinem Ruf gerecht. Heiss, heisser, am heissensten Zum Dampfmaschinen-Gestöhne 'Kargo's spritzte er wohlgeformte Damen in knallenger Gummiwäsche mit Wasser ab...

Kaum als sexhungriger Adonis wirkt der ewig-junge JEAN-MICHEL JARRE. Er ist das unumstrittene Genie im Bereich der synthetisch erzeugten Musik. Jarre war auch der erste Komponist moderner Musik, der ein elektronisches Konzert in der ehrwürdigen Pariser Oper abhielt. Er war der allererste westliche Musiker auf China-Tour und er gab auch die 2 bisher grössten Konzerte auf dieser Erde (Paris/Huston, vor über einer Million Zuschauer je !!!). 1976 erschien seine 1.LP OXYGENE - Resultat daraus waren 50 goldene und 6 Platin-Auszeichnungen (von den anderen Musikpreisen sprechen wir erst gar nicht...). EQUINOXE - sein 2. Album verkaufte sich über 7 Millionen mal (!) und war in den Top Ten von 32 Ländern zu finden. So ging das stetig weiter. JEAN-MICHEL JARRE's futuristischer Synthesizer-Sound vermag einfach zu beeindrucken und zu gefallen. Nicht KRAFTWERK waren die ersten, sondern er war von jeher die Bezugsperson zur elektronisch-erzeugten Musik. Etliche LP's hat er schon herausgebracht (1984 - ZOOLOOK, für mich die Platte). In letzter Zeit ist es wieder etwas stiller um den scheuen Tüftler geworden, holt er wohl zum nächsten Schlag aus ?

Zurück zur Erotik, zurück zu SERGE GAINSBURG. Im Prinzip steht er in erster Linie als Filmproduzent da, aber eben auch als Sänger und...regelmässige Skandalnudel. Die franz. Presse scheint ihn zu lieben, immer wieder werden neue, hübsche Sachen aufgedeckt. Serge hat übrigends auch schon für INDOCHINE gedreht und zwar den Clip zum Titel 'Tes Yeux Noirs'. Ja, und einen Singlehit hatte das stoppelbärtige Grauhaar auch schon. Der hiess 'Je t'aime / dt.Ich liebe dich' und war ein Duett mit einer weiblichen, mir leider unbekannten, Partnerin. Ich bin immer noch verzweifelt auf der Suche nach dem Text, den dieser scheint mir wirklich extravagant. Serge brabbelt vor sich hin, wie er gerade das und das und sie ihn packt an und dann - den Rest könnt ihr euch denken. Jedenfalls stöhnt gewisse



Dame so leidenschaftlich, das es mir jedes Mal kalt den Rücken herunter läuft (brrrrr!). Ansonsten sind seine musikalischen Gehversuche nach dieser Riesen-hit-Single (Kein Witz!) eher im Sande verlaufen. Ach ja, die Produktion einer Single seiner halberwachsenen Tochter war noch recht erfolgreich, in dessen Video er sich mit ihr wie Gott sie schuff in Laken gehüllt vergnügte...

ETIENNE DAHO ist da eher ein schlichter Zeitgenosse. Skandale kennt er nicht und anstössige Sachen sind ihm verkannt. Er schreibt schöne franz. Popsongs mit viel Synthesizerbeigeschmack. Es klingt süss, weich, ruhig, einerseits und sehr 'danceable' andrerseits. Wenn der dunkelhaarige Hüne Songs wie 'Tombé pour la France', 'Chez les yé-yé' oder 'Arnold Layne' ins Micro flötet, häufen sich die Ohnmachtsanfälle wiedermal in Frankreich.

ARNOLD TOURBOUST ist etwa in der gleichen Sparte zu hause. Einfühlsame Balladen mit viel Gewicht im Arrangement überzeugen von ihm wie Stücke schnelleren Taktes. 'Adelaide', 'De ma fenêtre' - stillschweigend bleibt man sitzen und beginnt zu lauschen, c'est la music !

Der letzte, über den hier in dieser Sparte "Adam aus Frankreich" gesprochen wird ist JEAN JAQUES GOLDMANN. Er setzt sich hin und spielt auf der Gitarre oder probiert Akkorde auf dem Klavier - im Endergebnis entstehen Songs die ins Ohr, aber vorallem ins Herz gehen. Vor zwei Monaten ist seine letzte LP erschienen - ein Juwel Seine Musik strahl Wärme ab, er macht in Frankreich Hit um Hit. Neustes Wunderwerk des nicht mehr ganz taufrischen Franzosen - die Single 'Là-bas'. (Daniel Rieser, là-bas - c'est ça !)

FRANKREICH, FRANKREICH - wie ihr seht gibt es in diesem schönen Lande noch mehr als nur den Belmondo, Delon oder Sophie M.. FRANKREICH ist voll von Musik, Kunst, Liebe...und Körpersprache.
Es ist immer Körpersprache. Wenn Catherine von den MITSOUKO's über die Bühne tanzt, AXEL BAUER eindeutige Handzeichen gibt oder sich GUESCH PATTI mit nacktem Busen auf dem Teppich räkelt - c'est la.France

Text & Design by DOMINIQUE ZAHND